

Editorial

Als frischgebackener Präsident der Aktivsektion des STV Einsiedeln wird mir die Ehre zu teil, das Editorial des ersten Waldstatt-Turners 2004 zu verfassen – schon wieder etwas, das ich noch nie gemacht habe! Eben erst durfte ich vor vollen Rängen im Kino eine kurze Ansprache zur Vorführung des Jubiläumsfilmes 100 Jahre Brotauswerfen halten. Beides Dinge, die bei erster Betrachtung leicht und locker aussehen, schlussendlich jedoch für einen Neuling viel Überwindung und eine gewisse Belastung darstellen. Ich betrachte diese ehrenvollen Aufgaben gerne als Lebens-schule und weiss um den Rückhalt in der Turnerfamilie.

Bereits sind wieder einige Wochen im neuen Jahr vergangen und in allen Riegen ist der Turnbetrieb sicher gut angelaufen. Mit dem oben angesprochenen Jubiläum des Brotauswerfens und den damit verbundenen Filmvorführungen ist ein erster Höhepunkt bereits vorbei. Es gilt nun, nach vorne zu schauen und sich mit Eifer und Einsatz an die Organisation der KSTV Vereinsmeisterschaften vom 29. Mai zu machen. Mit diesem Anlass können wir einmal mehr beweisen, dass wir in der Lage sind, solche Grossveranstaltungen mit Bravour meistern zu können.

Immer wieder sind wir auf Gönner, Inserenten und Sponsoren angewiesen. Wir dürfen dabei auf die grosszügige Unterstützung des einheimischen Gewerbes und unserer Bevölkerung zählen. Ihnen gehört unser herzlichster Dank. Ich sehe es als selbstverständlich, dass wir sie bei unseren Besorgungen berücksichtigen.

Für die kommende Turnfestvorbereitungszeit wünsche ich allen Turnerinnen und Turnern den nötigen Ehrgeiz zum Trainingsbesuch! Es wäre schön, wenn sich unsere Oberturner und technischen Leiter über zu enge Platzverhältnisse in den Turnhallen beklagen könnten!

Roger Ehrler, Präsident Aktive

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren
Verein unterstützen, ganz herzlich.

13. Kantonale Vereinsmeisterschaften vom 29. Mai in Einsiedeln



Einmal mehr hat die Aktivsektion eine Herausforderung angenommen und wird am Pfingstsamstag die diesjährigen Kantonalen Vereinsmeisterschaften des KSTV durchführen. Erfreulicherweise haben sich 826 TurnerInnen aus dem ganzen Kantonsgebiet und einige hochkarätige Gastsektionen für diesen Wettkampf angemeldet. Dies sind gegenüber den letzten Austragungen beinahe 200 TeilnehmerInnen mehr. Dieses Anmeldeergebnis zeigt uns, dass die TurnerInnen aus unserem Kanton gerne zu uns nach Einsiedeln kommen.

Dies soll für uns ein zusätzlicher Ansporn sein, um allen TeilnehmerInnen optimale Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen und fairen Wettkampf bieten zu können, ganz getreu dem von mir gewählten Motto «Fairness und Kollegialität».

Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits weit voran geschritten. Sämtliche Wettkämpfe werden auf den Anlagen Brüel und Furren sowie im Klosterhof durchgeführt, also in unmittelbarer Nähe zum Festplatz bei der Brüelturnhalle. Entgegen der ersten Stellungnahme des Bezirks werden wir – mit einigen baulichen Zusatzmassnahmen für Notausgänge – nun doch die Brüelturnhalle als Festwirtschaft nutzen können. Dies wird uns einen Grossteil der Arbeit im Ressort Bau ersparen. Wir kommen jedoch trotzdem nicht darum herum, auf dem Pausenplatz des Brüel Schulhauses zusätzlich ein Festzelt aufzustellen, damit genügend Platz für alle TurnerInnen und Gäste zur Verfügung steht. Dieses Zelt wird vor allem für die Verpflegung der Ehrengäste, als Selbstbedienungsrestaurant und am Abend für den Barbetrieb Verwendung finden.

Der ganze Anlass wird einiges an Arbeit mit sich bringen. Mit dem Aufbau der Infrastruktur wird wohl bereits am Donnerstagabend begonnen werden müssen, damit diese am Samstag zur Verfügung steht. Glücklicherweise dürfen wir einmal mehr auf die Mithilfe des Damen-, Frauen- und Männerturnvereins zählen. Wir sind über diese Hilfe sehr glücklich und freuen uns, mit Euch zusammen diese Aufgabe meistern zu dürfen. Ich bin überzeugt, dass die Einsiedler Turnfamilie einmal mehr eine tadellose Visitenkarte wird abgeben können und freue mich schon jetzt auf einen gelungenen Anlass.

An dieser Stelle möchte ich bereits im Vorfeld allen Sponsoren, Patronatsträgern und Gönnern für Ihre grosse Unterstützung ganz herzlich danken. Ohne finanzielle Unterstützung könnte dieser Anlass in dieser Form nicht kostendeckend durchgeführt werden, die Startgelder vermögen die doch recht hohen Kosten für die Infrastruktur nicht abzudecken. Danken möchte ich aber auch all jenen, die sich in irgendeiner Form für diesen Anlass engagieren. Die Helferinnen und Helfer in Ihren Chargen sind die eigentlichen Pioniere dieses Anlasses. Jede(r) Einzelne leistet an seiner Stelle wertvolle Mitarbeit zum hoffentlich guten Gelingen des Anlasses.

Nun hoffe ich auf schönes, zumindest trockenes Wetter, dann sollte dem Erfolg eigentlich nichts mehr im Wege stehen. Ich grüsse Euch kollegial und wünsche allen einen fairen Wettkampf.

Reto Hensler, OKP

Waldweihnacht 2003

Was gibt es in der Weihnachtszeit schöneres als in der warmen und gemütlichen Stube zu sitzen und den Abend bei einem spannenden Buch zu geniessen? Eigentlich fast nichts, würde man meinen – doch trotzdem standen am 19. Dezember unzählige Turnerinnen und Turner warm eingepackt vor dem alten Schulhaus um gemeinsam einen besinnlichen Abend zu verbringen.

Mit Suppengeschirr und Becher im Handgepäck gings los Richtung Chlöschterliwald, den Fackeln entlang bis zur Waldlichtung, wo wir von den freiwilligen Köchen und anderen Helfern erwartet wurden. Dieses Jahr bekamen wir vor den leiblichen Genüssen aber einen speziellen Ohrenschaus serviert. Tanja Naef begleitet von Claudia Lacher gab einige Jodellieder zum Besten, was jung und alt begeisterte. Danach hiess es aber die knurrenden Mägen und unseren Durst zu stillen. So gestärkt zog es die ersten schon wieder talwärts Richtung Biergarten. Als auch die letzten den Weg ins Vereinslokal gefunden hatten, wurde die nächste schwere Kost serviert: das Quiz. Das stellte sich als grössere Knacknuss heraus und einige würden wohl heute noch fieberhaft über den Bildern brüten, wenn man Ihnen das Blatt nicht regelrecht unter den Fingern weggezogen hätte. Aber irgendwann ist auch meine Geduld mal zu Ende und die Preise wollen ja auch noch verteilt werden... So ging der offizielle Teil zu Ende. Aber dass es unter uns einige «Höckler» und Jasser gibt, wissen wir ja, und so endete dieser Abend für alle zu ganz unterschiedlichen Zeiten.

Marlies Meier

Vereinslanglauf- und Skirennen vom 3. und 5. März 2004

Nachdem die beiden Rennen wegen Schneemangel von Januar auf den März 2004 verschoben wurden, profitierten die TeilnehmerInnen dafür von besten Schnee- und Pistenverhältnissen.

Vereinslanglaufrennen

Am Mittwoch, 3. März 2004, lockten die guten Loipenverhältnisse auf dem Bolzberg etwas mehr TeilnehmerInnen an den Start als im letzten Jahr. Bei eisiger Kälte starteten fünf Damen und zwei Männer für die 5-Kilometer-Runde auf der Nachtloipe im Bolzberg. Die elf Aktiven hatten zwei Runden zu absolvieren. Sämtliche Läufer- und Läuferinnen wählten die Skating-Technik. Im Ziel wurden alle mit heissem Tee verwöhnt. Wer noch Lust hatte, traf sich im Restaurant Seehof zum gemütlichen Ausklang.



Die Teilnehmerinnen der Damenriege vor dem Start

Vereinsskirennen

Am Freitag, 5. März 2004, fand dann das Ski- und Snowboardrennen am Skilift Schnabelsberg statt. Es fanden sich insgesamt 32 TeilnehmerInnen aus der Damen-, Aktiv-, Frauen- und Männerriege ein. Zwei Läufe wurden absolviert. Bei leichtem Fiselregen war der Schnee nass und weich. Die Piste konnte aber gut präpa-



Jung und Alt waren mit dabei...

riert werden und hielt die zwei Durchgänge stand. Alle gaben ihr Bestes. Einige mussten ihre Läufe mit Akrobatik vor einem Torfehler retten. So hatte man auch als Zuschauer einiges zu sehen. Drei TeilnehmerInnen wagten sich mit dem Snowboard auf den Parcours und meisterten diesen souverän.

Anschliessend an das Rennen fand das Absenden des Langlaufs und des Skirennens im Restaurant Berghof statt. Den



... und hatten den Plausch

restlichen Abend nutzte man zum gemütlichen Beisammensein und natürlich für Fachsimpeln, was man das nächste Jahr besser machen könnte...

Herzlichen Dank an die Organisatoren Andy Gehrig, Meny Kälin, Hans Grätzer und den Helfer und Helferinnen.

Manuela Schönbächler

Auszug aus der Rangliste:

Langlauf

Damen:

1. Müller Franziska	15:22
2. Schönbächler Manuela	15:32
3. Kälin Erika	16:22

Frauen:

1. Pfister Ursi	07:57
2. Bruhin Erica	08:45
3. Kälin Silvia	08:53

Aktive:

1. Ochsner Philipp	25:12
2. Schädler Beat	26:00
3. Schnüriger Albert	26:06

Männer:

1. Fuchs Josef	14:23
2. Pfister Hanspeter	18:25

Die Frauenriege absolvierte den Langlauf am Grosser Skitag.

Riesenslalom

Damen:

1. Fuchslin Marlies	1:04:05
2. Ehrler Claudia	1:04:38
3. Schönbächler Manuela	1:09:78

Frauen:

1. Rubin Dorothea	1:07:38
2. Kälin Heidi	1:14:97
3. Kälin Silvia	1:15:17

Aktive:

1. Schnidrig Roman	0:55:01
2. Schädler Beat	0:55:20
3. Grätzer Andi	0:56:44

Männer:

1. Langhart Urs	1:08:81
2. Fuchs Josef	1:10:95
3. Pfister Hanspeter	1:17:77

Kombination

Damen:

1. Schönbächler Manuela	7451 Punkte
2. Müller Franziska	7969 Punkte
3. Ehrler Claudia	8712 Punkte

Frauen:

1. Kälin Silvia	5937 Punkte
2. Birchler Margrit	6330 Punkte
3. Kälin Heidi	6847 Punkte

Aktive:

1. Schädler Beat	8329 Punkte
2. Schnidrig Roman	8525 Punkte
3. Grätzer Andi	8866 Punkte

Männer:

1. Fuchs Josef	7263 Punkte
2. Pfister Hanspeter	8322 Punkte

Die vollständige Rangliste sowie Fotos zu diesem Anlass sind im Internet abrufbar!

**Turnerinnen und Turner
berücksichtigen
unsere Inserenten!**

**BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.stv-einsiedeln.ch**

130. Generalversammlung des Turnverein Einsiedeln

Am 17. Januar trafen sich die Aktiven des STV Einsiedeln im Vereinslokal Restaurant Biergarten zur 130. Ordentlichen Generalversammlung. Der Präsident Roli Ochsner führte speditiv durch die Traktandenliste. Als wichtigstes Traktandum stand der Präsidentenwechsel an.

Um 18.30 Uhr trafen sich 95 Mitglieder der Aktivsektion im Vereinslokal Restaurant Biergarten. Nach dem Nachtessen wurde zur Eröffnung ein Film über die Turnfahrt des Jahres 2003 gezeigt, welche die Aktivsektion in das Chäseren-Gebiet führte. Der Film zeigte die Aktiven bei ihren ersten Golfversuchen auf dem Golfplatz Ochsenboden, unter kompetenter Anleitung von Fredel Kälin. Die Wanderung führte auf die Chäserenalp, wo übernachtet wurde. Am nächsten Tag ging es via Hoch-Ybrig, Oberiberg wieder zurück nach Einsiedeln.

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Oberturners und der Riegenleiter wurden bereits mit der Einladung verschickt und wurden ohne Änderungen genehmigt. Auch die Jahresrechnung, die Dani Ehrler wie immer tadellos geführt hatte, wurde nach Verlesen des Revisorenberichtes einstimmig genehmigt.

Sieben Neueintritten standen vier Austritte gegenüber. Als neue Turner konnte der Präsident Alex Schnüriger, Christian Schnüriger, Andi Grätzer, Reto Blattmann, Nicolas Rubin, Guido Dettling und Fabian Di Lorenzo im Verein begrüßen. Mit einem herzlichen Applaus wurden die neuen Turner in den Verein aufgenommen.

Drei Vorstandsmitglieder reichten ihren Rücktritt ein. Es waren dies der Präsident Roli Ochsner, der Aktuar Roli Fässler und der Materialverwalter Peter Burkard. Roli Ochsner scheidet leider aus beruflichen Gründen nach nur einem Jahr aus dem Vorstand aus. Er wird Einsiedeln bereits im März Richtung London verlassen, wo er für zwei Jahre für seinen jetzigen Arbeitgeber tätig sein wird. Für Roli konnte mit Roger Ehrler ein langjähriges Vorstandsmitglied als neuer Präsident gefunden werden. An die Stelle von Roli Fässler, welcher sich nach elf Jahren Vorstandstätigkeit vermehrt seiner jungen Familie widmen möchte, tritt neu Thomas Kälin, welcher das Amt des Pressechefs übernehmen wird. Philipp Fuchs wird das Amt des Materialverwalters von Peter Burkard, welcher nach acht Jahren Vorstandstätigkeit zurücktritt, übernehmen. Die austretenden Vorstandsmitglieder wurden mit einem kleinen Präsent bedacht.

Jürg Schmidt konnte als Protokollführer gewonnen werden, er springt in die Lücke von Roger Ehrler. Marco Kälin, Jugileiter und Urs Schönbächler 67, Karteiführer wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Reto Hensler, OK-Präsident der Vereinsmeisterschaft vom Pfingstsamstag 2004 orientierte über den Stand der Dinge und forderte alle Mitglieder zur tatkräftigen Unterstützung dieses Anlasses auf.

Kari Ochsner und Christoph Schönbächler wurden durch die Versammlung zu neuen Freimitgliedern gewählt. Sie erhielten eine Ernennungsurkunde. Ebenfalls wurden anlässlich der Delegiertenversammlung des KSTV vom Dezember 2003 dreizehn Turner aus unseren Reihen zu Kantonalen Veteranen ernannt. Der Präsident gratulierte den neuen Veteranen nachträglich noch einmal herzlich.

Der Oberturner Michi Iten überreichte allen seinen Helfern ein Geschenk für ihre geleisteten Arbeiten unter dem Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön. Die Rangverkündigung des Schlussturnens zeigte an erster Stelle den neuen Präsidenten des STV Einsiedeln Roger Ehrler, gefolgt von Thuri Füchslin und Roman Schnidrig.

Unter dem Traktandum Verschiedenes orientierte der Präsident über das bevorstehende Jubiläum «100 Jahre Brotauswerfen durch den Turnverein Einsiedeln». Der STV Einsiedeln pflegt den Brauch des Brotauswerfens im Jahre 2004 seit 100 Jahren. Anlässlich dieses Jubiläums wurde unter der Leitung einer Gruppe des Vorstandes im letzten Jahr ein Film erstellt. Der Film welcher 30 Minuten dauert, zeigt in einer Momentaufnahme, was alles zu diesem Brauch dazugehört. Weiter informierte der Präsident, dass der Film am Mittwoch 18. Februar im Kino Etzel der interessierten Bevölkerung vorgeführt wird. Weitere Infos werden im EA zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Um 22.55 Uhr konnte der abtretende Präsident, Roli Ochsner die Versammlung schliessen.

Meny Kälin



Roger Ehrler übernimmt das Amt des Präsidenten von Roli Ochsner

Plausch-Eishockeymatch in Zug vom 4. Januar 2004

Gleich am ersten Sonntag des neuen Jahres liessen sich 22 Turner in Zug aufs Glatteis führen. Voll motiviert trafen sich die Turner um 13.15 Uhr beim Schulhaus Brüel. Nachdem alle Fahrer einen Parkplatz gefunden hatten, ging es zur Garderobe bei der neuen Trainingshalle hinter dem Eisstadion Herti, in welchem sich Zug und Langnau an diesem Nachmittag ebenfalls ein Duell lieferten. Wie jedes Jahr war das Anziehen der Hockeyausrüstungen das erste High-Light. Der Oberturner Michi Iten hatte bereits im Vorfeld die beiden ausgeglichen Mannschaften zusammengestellt. Für das Team A standen Marcel Schönbächler (Goalie), Silvan Ochsner, Thomas Füchslin, André Pfister, Christoph Hensler, René Oechslin, Roli Ochsner, Alex Schnüriger, Stefan Schönbächler, Meny Kälin und Michi Iten im Einsatz. Für das Team B Roli Fässler (Goalie), Marcel Ochsner, René Ringli, Patrick Ochsner, Pirmin Lacher, Gregor Fritsche, Christian Schnüriger, Reto Blattman, Stefan Kälin, Roger Ehrler und Andi Grätzer.

Pünktlich um 14.45 Uhr konnte das Spiel angepfeifen werden.

Das erste Drittel war sehr ausgeglichen, konnte doch keines der beiden Teams mit mehr als einem Tor davonziehen. Im zweiten Drittel wurde das Spiel etwas härter, sehr berüchtigt waren die Bandenkämpfe, bei denen natürlich auch einige Bodychecks eingesetzt wurden. Da diese aber nicht immer gelangen, lagen schlussendlich beide Beteiligten auf dem Eis. Mit den klügern Spielzügen und den cleveren Auswechslungen setzte sich das Team A langsam aber sicher immer mehr in der gegnerischen Hälfte fest und sie konnten einige herrlich herausgespielte Treffer erzielen. Im letzten Drittel war dann beim Team B die Luft endgültig draussen. Ausser ein paar harten Checks gelang dem Team B nicht mehr sehr viel. Zum Schluss hiess es dann 13 : 6 Tore für das Team A.

Leider waren die eineinhalb Stunden viel zu schnell vergangen und die Putzmaschine vertrieb uns um 16.15 Uhr schon wieder vom Eis.

Nach der wohlverdienten Dusche schlenderten die Turner Hockeyaner zurück zum Parkplatz und liessen das Spiel nochmals Revue passieren.

Dann beim Parkplatz, oh Schreck. Wo sind unsere Autos? Eines stand noch auf den Platz, eines war bereits abgeschleppt auf dem Polizeiposten, eines wurde gerade auf ein Abschleppfahrzeug aufgeladen und das letzte wurde gerade für den nächsten Auflad vorbereitet. Völlig schockiert rannten die Fahrer unserer Autos zu den Verantwortlichen der Abschleppaktion. Diese liessen sich aber nicht auf Diskussionen ein und aus unserem Plauschmatch in Zug wurde ein richtig teurer Sonntagnachmittag. Der Parkplatz, auf dem wir parkiert hatten, wird anscheinend bei jedem Heimspiel des EVZ anschliessend an den Match für die öffentlichen Verkehrsmittel gebraucht. Alle die sich in der Herti Halle beim Nati A Spiel befanden, wurden darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Platz geräumt werden muss. Nur wir, die in der Trainingshalle gespielt haben, wussten nichts davon.

Aber nichts desto Trotz werden wir sicher auch im nächsten Jahr den Plausch-Eishockeymatch wieder durchführen.

Herzlichen Dank an Michi Iten für die Organisation.

Meny Kälin

Schlussturnen 2003

Das Ziel des Schlussturnens war, dass jeder der 29 anwesenden Turner seine Stärken in irgendeiner Disziplin ausspielen kann.

Nach dem kurzen Einlaufen ging es mit den fünf Disziplinen los. Der schon standardmässige Hindernislauf war mit kniffligen Stellen gespickt. Hier konnten die flinken und eher kleineren Turner ihr Können zeigen. Am schnellsten durch die Hindernisse kam aber nicht etwa der Kleinste von den Aktiven. Es war Roger Ehrler, der den Lauf mit Bestzeit absolvierte. Beim 5-Hupf kamen die sprunghaftigen oder langbeinigen Typen zum Zuge. Es galt in fünf Sprüngen möglichst weit zu kommen. Am Weitesten kam wieder Roger Ehrler. Er schaffte mit fünf Sprüngen 14.90 Meter. Beim Stabweitsprung ging es darum, mit dem Stabhochsprungstab möglichst weit zu fliegen. Einige der Teilnehmer hatten zum ersten Mal einen Stab in den Händen. Nach ein paar Versuchen klappte es bei den Meisten ganz ordentlich und man konnte mit dem Messen beginnen. Bei dieser Disziplin waren Beat Schädler und Roger Ehrler mit ihren 4.60 Metern die Chefs auf dem Platz. Der vierte Teil war etwas für die Geschicklichkeit. Es galt einen Parcours mit dem Unihockeyschläger, Fussball und Basketball zu durchlaufen. Das Ganze wäre ja nicht so schwierig, wäre da nicht noch der Löffel, mit dem Pingpong-Ball obendrauf, im Mund. Flog der Ball auf den Boden, hiess es zurück zum Start. Roman Schnidrig konnte den Kopf, die Arme, Beine und Füsse am Besten koordinieren und gewann diesen Teil in einer Zeit von 35 Sekunden. Zum Schluss kam noch das Kürprogramm an den Schaukelringen. Es war amüsant zu sehen, was die Männer für eine Figur machten. Bewertet wurden sie dabei von den charmanten Kampfrichterinnen Tamara Litschi und Susanne Lienert. Marco Kälin, Thuri Fuchsli, Beat Schädler und Roger Ehrler konnten mit einem Saltoabgang überzeugen und sich das Maximum von 20 Punkten gutschreiben lassen. Nach dem ersten Durchgang war der Wettkampfgeist bei vielen geweckt und sie wollten es beim zweiten Versuch noch besser machen. Die Leistungen wurden immer besser und der Ehrgeiz packte die Turner. Nichts desto trotz ging der Sieg nicht an Roger Ehrler vorbei. Er gewann das Schlussturnen überlegen vor den ausgeglichenen Thuri Fuchsli und Roman Schnidrig. Das Turnerjahr wurde anschliessend mit einem giftigen Volley- oder Fussballmatch beendet.

Michi Iten

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.stv-einsiedeln.ch/aktive

Unser Portrait

Name:	Ehrler Roger	
Geburtsdatum:	1. Februar 1975	
Adresse:	Klostermühlestrasse 1 8840 Einsiedeln	
Zivilstand:	in 8 festen Händen	
Beruf:	Lastwagenmechaniker, Autoelektriker	
Sternzeichen:	Wassermann	
Grösse:	1.84 m	
Gewicht:	am Morgen 1,5 kg leichter als am Abend	
Schuhnummer:	43	
Liebingsessen:	fast alles; je nach Jahreszeit, Temperatur, Wetter und Ort	
Liebingsgetränk:	Mineralwasser, ab und zu ein Glas Wein oder ein Maisgold	
Liebingsmusik:	das Meiste davon läuft nicht auf Radio Central	
Liebingsfilme:	vor allem spannende oder lustige Filme	
Sportliches Vorbild:	keines	
Hobbies:	Schlagzeug, Sport, auf den Sihlseebrücken den Autofahrern mit dem Postauto Angst einjagen	
Sportliche Erfolge:	einige Kränze im Zehnkampf Gewinner der «losen Türfalle» Habe Thuri Fuchslin schon einige Male im Schleuderball besiegt.... das heisst dä öppis!	
Tätigkeit im STV:	seit 2004 Kapitän des Vereinsschiffes vorher habe ich ein halbes Protokollbuch geschrieben und einige andere Arbeiten erledigt	

Tätigkeitsprogramm Aktive

Samstag, 3. April	62. Quer durch Zug
Auffahrtsdonnerstag, 20. Mai	ZTV AZO LA-Einkampfmeisterschaften
Auffahrtsdonnerstag, 20. Mai	13. Kant. LMM
Samstag, 29. Mai	13. KSTV Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln
Samstag/Sonntag, 5./6. Juni	33. Kant. LA Einkampfmeisterschaften in Glarus
Samstag/Sonntag, 12./13. Juni	Turnfest Einzelwettkampf Regionaltturnfest in Elgg-Schlatt
Samstag/Sonntag, 19./20. Juni	Turnfest Vereinswettkampf Regionaltturnfest Elgg-Schlatt

Ski- und Schlittelpausch der Jugendriege

Schlittelpausch

Am 5. Februar 2004 fand der Schlittelpausch der Jugendriege des STV Einsiedeln statt. Um 17.00 Uhr versammelten sich alle die Lust hatten hinter dem Kloster bei den Pferdestallungen um Richtung Freiherrenberg zu marschieren. Einige hatten den Schlitten, die anderen den Bob dabei. Der Fussmarsch dauerte ca. eine viertel Stunde und schon warteten alle gespannt darauf, dass es losging. Gestartet wurde in 30-Sekunden-Abständen. Es war jedem selber überlassen, ob er alleine oder zu zweit starten wollte. Bis die letzten unten waren, wurde es schon dunkel. Der Schlittelpausch war so gegen 19.00 Uhr zu Ende und es konnten alle nach Hause gehen, da die Rangverkündigung in der Halle stattfand.

Skiplausch

Nachdem der Skiplausch am 7. Februar 2004 buchstäblich ins Wasser fiel, konnte am 14. Februar 2004 unter prächtigen Schnee- und Wetterverhältnissen auf dem Schnabelsberg zum Skiplausch gestartet werden. Es fanden sich ca. 60 Kinder ein, um dabei mitzumachen. Es hiess für alle die mitmachten, zwei Durchgänge zu fahren. Es wurde unterteilt in verschiedene

Alterskategorien. Die meisten Teilnehmer waren Skifahrer, dazu

kamen fünf Snowboarder. Da alle die gleiche Strecke absolvieren mussten, war es für die Snowboarder nicht ganz so einfach durchzukommen, da der Lauf ziemlich eng gesteckt war. Um ca. 16.30 Uhr fand die Rangverkündigung statt und die ersten drei konnten einen schönen Preis aussuchen. Die anderen Teilnehmer erhielten als Trostpreis ein Schöggeli. Es war jedenfalls ein lustiger Nachmittag. Bis zum nächsten Jahr!



Michèle Ruhstaller, Nicole Schönbächler

Tätigkeitsprogramm Jugendriege

Samstag, 3. April	Quer durch Zug
Samstag, 3. April	Kant. Hallenspiele
Auffahrtssonntag, 20. Mai	ZTV AZO Einkampfmeisterschaften in Affoltern am Albis
Freitag, 25. Juni	CH-Sprint + Erdgas-Cup Ausscheidung
Samstag, 26. Juni	J+S Polysportwettkampf
Sonntag, 27. Juni	KSTV Jugendturntag

Sie+Er Turnen

Viele, vorwiegend junge Einsiedlerinnen und Einsiedler, nahmen am Sie+Er Turnen teil. Nachdem die 20 Pärchen in einem kleinen Aerobic-Teil das Einturnen absolviert hatten, ging es mit einem OL weiter. Gefordert wurde bei den originellen Posten nicht nur Geschicklichkeit; mit Wissensfragen wurde auch der Verstand gebraucht. Harte Zeitlimiten setzten die Teilnehmer noch zusätzlich unter Druck.

Erschöpft vom anspruchsvollen OL ging die ganze Herrschaft dann zum gemütlichen Teil des Abends über: In der Bürgerwehrrütte wurde bei entspannter Atmosphäre mit einem Gläschen Wein auf die erbrachte Leistung angestossen.

Ramona Kälin und Janine Voser



Wie immer ein Heiden Spass



Tätigkeitsprogramm Damenturnverein

Freitag, 26. März	13.KSTV Unihockey - Meisterschaft in Brunnen
Hoher Donnerstag, 8. April	Lotto
Auffahrtsdonnerstag, 20. Mai	ZKV Einzelwettkampf LA
Auffahrtsdonnerstag, 20. Mai	13. KSTV Kant. LMM
Samstag, 29. Mai	13. KSTV Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln
Samstag/Sonntag, 12./13. Juni	Turnfest Einzelwettkampf Regionaltturnfest in Elgg-Schlatt
Samstag/Sonntag, 19./20. Juni	Turnfest Vereinswettkampf Regionaltturnfest Elgg-Schlatt

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.stv-einsiedeln.ch/damen

Adrenalin-Kick beim Vollmondschlitteln

Auch in diesem Jahr war wieder eine Vollmondschlittenfahrt geplant. Genau 20 Turnerinnen haben sich für diesen Anlass angemeldet. Der Rest der Turnerinnen liess den Sch weiss in der Turnhalle fliessen, schliesslich muss schon bald an der Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln das ganze Können gezeigt werden. Von der Weglosen aus starteten wir zu Fuss den Weg entlang Richtung Druesberghütte. Da sich fast alle für die Miete eines Gemels entschieden haben, entfiel das Schlittenziehen. Wir hatten auch an diesem Abend wieder Wetterglück. Wolkenloser Himmel, viele Sterne und ein prächtiger Vollmond begleiteten uns beim Aufstieg. Oben angekommen genossen wir das Fondue und die diversen Getränke. Ausgiebig wurde diskutiert. Es gab Gäste, welche die Ruhe vor der Hütte in Woldecken gehüllt, dem Lärmpegel drinnen vorzogen. Da in diesen Tagen die Temperaturen ungewöhnlich hoch waren, gefror am Abend die Schlittelpiste. Uns stand eine rasante Abfahrt bevor. Glück hatten die Turnerinnen mit gutem Schuhwerk. (Es gab solche, die in diesem Jahr extra schnellere Schuhe anzogen, da im letzten Jahr die Bremswirkung zu stark war). Das grösste Problem an diesem Abend war, die Füsse so fest wie möglich in den hartgefrorenen Schnee zu drücken. Die mutigen Turnerinnen waren recht schnell in der Weglosen unten wieder angekommen. Die ungeübteren stärkten ihre Oberschenkelmuskulatur oder liessen sich auffallend häufig auf den Schnee fallen (sogenannte Textilbremse). Die blau gefleckten Füdli blieben als Erinnerung übrig. Nicht, dass Gerüchte aufkommen, wir hätten die Turnerinnen mit Schlägen zu schnellerem Laufschrift angetrieben. Ich möchte behaupten, dass an diesem Abend jede Turnerin ihren Temporausch ausgiebig befriedigen konnte. Von der Weglosen aus, entschieden sich noch acht Kamerädli zu einem Umtrunk im 10i, damit Helen ihren Gutschein nicht alleine einlösen musste. Genau um Mitternacht trafen wir dort ein, empfangen von unserer Oberturnerin Evi, die mit Freude die Mitteilung erhielt, dass alle heil hinuntergekommen sind. Im nächsten Winter fällt der Vollmond auf den 24. Februar, bei garantiert langsameren Verhältnissen.

Patrizia Epler

Tätigkeitsprogramm Mädchenriege

Samstag, 3. April	Quer durch Zug
Samstag, 3. April	Geräte Kategorieabnahme in Lachen
Sonntag, 4. April	Hallenspiele in Küssnacht
Freitag/Samstag, 1./2. Mai	Märchler-Derby in Wangen
Auffahrtssonntag, 20. Mai	ZTV AZO Einkampfmeisterschaften in Affoltern am Albis

54. Generalversammlung des Damenturnvereins vom 9. Januar 2004 im Restaurant Klostersgarten

Der Einladung zur 54. Generalversammlung des Damenturnvereins folgten 64 Mitglieder. Die Präsidentin Tamara Litschi begrüßte alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, sowie die Delegationen der Frauen-, Männer- und Aktivriege. 17 Mitglieder entschuldigden sich für die GV. Bevor die eigentliche GV um 20.45 Uhr begann, wurde ein feines Nachtessen serviert. Zum Auftakt der GV jodelte Tanja Naef, begleitet von Claudia Lacher auf der Handorgel. Das Protokoll der letztjährigen GV wurde ohne Einwand genehmigt.

In ihrem Jahresbericht verglich Präsidentin Tamara Litschi das vergangene Vereinsjahr mit Kuchen backen. Sie erwähnte, dass es für einen guten Kuchen feine Zutaten braucht. Diese Zutaten waren im vergangenen Vereinsjahr zum Beispiel das Turnfest, die Chilbi, das Turnerchränzli, sechs Vorstandssitzungen, das Jahresprogramm, der Lottomatch und natürlich noch vieles mehr. Damit ein abwechslungsreiches Vereinsjahr 2003 entstehen konnte, mussten diese Zutaten gut vermischt und schlussendlich 12 Monate gebacken werden. Tamara Litschi erwähnte, dass etwas unter den Zutaten bestimmt nicht fehlen darf – das Backpulver. Als Backpulver für das Vereinsjahr 2003 zählte der Lottomatch, die Chilbi und natürlich die Helferinnen, die es dazu braucht. Tamara Litschi bedankte sich bei allen Helferinnen, welche sich durch das Jahr für den Verein einsetzen und ebenfalls für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit den anderen Vereinen und Riegen.

Weiter folgten die Jahresberichte der technischen Leiterinnen der MuKi's, der KiTu's, der Mädchenriege und der Damenriege.

Unter dem Traktandum Mutationen konnten neun Neumitglieder aufgenommen werden. Es sind dies: Angelika Schlauri, Alexandra Ochsner, Yvonne Oechslin und Claudia Lacher. Übertritte aus der Mädchenriege: Sabrina Birchler, Jacqueline Birchler, Iris Furrer, Yvette Stebler und Monika Schönbächler. Leider gab es auch neun Abgänge aus dem Verein zu verzeichnen, wovon eine Turnerin zur Frauenriege übertrat. Somit sind im neuen Vereinsjahr 85 Mitglieder, davon acht Ehrenmitglieder und ca. 160 Mädchen zu verzeichnen.

Die Kassiererin Marlies Meier präsentierte die Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn, statt des budgetierten Verlustes abschloss. Auf Vorschlag von Irmgard Kälin und Corinne Kälin, welche die einwandfrei geführte Rechnung prüften, wurde die Jahresrechnung, sowie das Budget 2004 von der Versammlung angenommen. Marlies Meier erwähnte, dass ein beträchtlicher Anteil des Aufwandes in die Jugendförderung investiert wird.

Glücklicherweise gab niemand aus dem Vorstand den Rücktritt. Somit standen vier Vorstandsmitglieder und eine Revisorin zur Wiederwahl. Tamara Litschi als Präsidentin, Nicole Schönbächler als Sekretärin, Marlene Kälin als technische Leiterin der Mädchenriege, Manuela Schönbächler als Presseverantwortliche und Irmgard Kälin als Revisorin wurden für zwei weitere Jahre von der Versammlung wiedergewählt.

Für fleissigen Turnbesuch wurden Turnerinnen mit bis zu maximal fünf Absenzen ausgezeichnet. Fabienne Gyr hatte als einzige Turnerin keine Absenz zu verzeichnen, herzliche Gratulation!

Die Jahresmeisterschaft 2003 gewann Rita Zoller vor Janine Voser und Esther Ochsner. Geehrt werden konnten Ursi Sidler und Marianne Schönbächler für 20 Jahre Mitgliedschaft. Marianne Schönbächler verpasste ungern eine Turnstunde, sie wirkte im

Verein als Rechnungsprüferin, im Vorstand als Beisitzerin und schlussendlich als Sekretärin. Sie half die 20 Jahre immer gerne an verschiedenen Anlässen mit und organisierte zwei Turnfahrten. Monika Luna wurde für zehn Jahre Leitertätigkeit geehrt. Christine Blöchliger und Tamara Litschi absolvierten einen Kampfrichterkurs.

Claudia Ehrler und Petra Fässler bekamen ein Dankeschön für die Organisation der Turnfahrt. Claudia Ehrler bekam noch ein Dankeschön für die Gestaltung des Vereinskasten neben dem Restaurant Sihlsee. Ein herzliches Dankeschön ging auch an Angela Roos, welche das Layout des Waldstatt-Turners gestaltet. Für die erbrachten Leistungen wurde den rund 30 Leiterinnen ein Präsent überreicht.



Das neue Vereinslogo des DTV

Unter dem Traktandum Verschiedenes präsentierte die Präsidentin das neue Vereinslogo, welches in Zukunft auf unserem Briefpapier erscheinen wird.

Zum Schluss der GV bedankten sich alle Delegationen für die Einladung und wünschten dem Damenturnverein ein unfallfreies und erfolgreiches 2004.

Manuela Schönbächler

Unser Portrait

Stammverein:	DTV Einsiedeln
Name:	Zoller
Vorname:	Rita
Geburtsdatum:	24. Mai 1963
Adresse:	Einsiedlä
Zivilstand:	habe einen Mann, zwei Kinder und eine Katze
Beruf:	Familienmanagerin
Sternzeichen:	ganzes Jahr Stier
Grösse:	1.78 m
Gewicht:	ich sehe meine Füsse noch
Schuhnummer:	41
Lieblingsessen:	Pizza, Pizza
Lieblingsgetränk:	äs guet's Gläslü Wy
Lieblingsmusik:	Rock und Pop
Lieblingfilm:	Krimis
Sportliches Vorbild:	keines
Hobbies:	Beach-Volleyball, Turnen, Fasnacht
Sportliche Erfolge:	kann mich für keinen Entscheiden
Tätigkeit im STV:	KiTu-Leiterin
Lebensmotto:	Was dich nicht umbringt, macht dich stark



Langlauf im FTV

Als optimale Vorbereitung für den Vereinslanglauf schrieben wir auch diesen Winter einen Langlaufkurs aus. Der erste Termin fiel leider einem Schneesturm zum Opfer, aber beim zweiten Anlauf, am 3. Februar 2004 klappte es. Strahlender Sonnenschein und tolle Loipen lockten ein Dutzend Turnerninnen an, sie befolgten Regula Schnürigers Instruktionen, liessen sich in die Skating-Technik einführen oder ihren Stil verbessern, je nach Niveau. Einige fanden so viel Gefallen an diesem Sport, dass sie seither fast täglich auf der Loipe anzutreffen sind! Da unsere Turnerinnen nächtliches Langlaufen absolut keinen Hit finden, führen wir den Vereinslanglauf seit mehreren Jahren als Gastverein anlässlich der Grosser Skitage durch. An dieser Stelle den Organisatoren vom Gross herzlichen Dank, dass wir immer Gastrecht erhalten, uns dort jeweils sehr willkommen fühlen und vom Speaker motiviert und angefeuert werden!



Auch hier klappte es erst beim zweiten Anlauf, der auf Samstag, 7. Februar 2004 angesagte Wettkampf fiel wegen Wärmeeinbruch mit Dauerregen förmlich «ins Wasser», daher starteten wir – einmal mehr – am Nachmittag vor unserer GV, bei tollsten Verhältnissen. Leider konnten einige «Cracks» den sehr kurzfristig angesagten Termin nicht wahrnehmen, aber die Anwesenden genossen den sportlich-gemütlichen Nachmittag in vollen Zügen, gaben ihr Letztes und erreichten alle das Ziel. Sogar die joggende Erica leihte sich in letzter Minute von einer Grosserin ein paar Skis und jagte ihre Mitkonkurrentinnen über die Runde.

Ursi Pfister

Auszug aus der Rangliste:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Pfister Ursi | 07:57,18 |
| 2. Bruhin Erica | 08:45,16 |
| 3. Kälin Silvia | 08:53,53 |
| 4. Kälin Josy | 09:40,35 |
| 5. Birchler Margrit | 09:42,13 |
| 6. Schädler Marlies | 10:29,59 |
| 7. Kälin Heidi | 11:54,70 |

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.stv-einsiedeln.ch/frauen

19. Generalversammlung des Frauenturnvereins vom Samstag 14. Februar 2004

Nach einem köstlichen Nachtessen im Hotel St. George eröffnete Ursi Pfister die GV. Als Einstimmung sangen wir das Lied «Aprite le Porte» Man merkte schon bald, dass wir kein Frauenchor, sondern ein Turnverein sind!

Anwesend waren 82 Turnerinnen, unsere Nationalrätin Josy Gyr sowie fünf geladene Gäste aus den anderen STV-Vereinen.

Nach der Wahl der Stimmenzählerinnen wurde das Protokoll der 18. GV einstimmig angenommen. Ursi Pfister liess in ihrem sehr interessanten Bericht das Jahr Revue passieren. Der Vorstand konnte im Jahr 2003 insgesamt 15 Geburtstags-Jubilantinnen zu gesamthaft 850 Jahren gratulieren.

Die Technischen Leiterinnen (Hedy Bisig Frauen II und Anita Kuriger Frauen I) blickten auf ein interessantes, aktives und unfallfreies Jahr zurück.

Eine weiterhin erfreuliche Situation besteht bei den Mutationen. Fünf Austritte stehen fünf eintretende Turnerinnen gegenüber. Somit besteht der Frauenturnverein wie im Vorjahr aus 115 Mitgliedern.

Erfreuliches konnte auch Claire Ehrler von der Kasse berichten. Die Revisorinnen bestätigen die genaue Kassenführung.

Die Vizepräsidentin stellt das Jahresprogramm vor. Für das nächste Jahr ist auf Grund des 20-jährigen Bestehens des Frauenturnvereins eine spezielle Reise in Planung.

Im Vorstand gibt Claire Tschümperlin ihre Demission. Alle weiteren Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Für die Adressverwaltung wird neu Margrit Kälin in den Vorstand aufgenommen und als Protokollführerin übernimmt die hier Schreibende das Ämtli (Rosa Schönbächler).

Jeanette Steiner gibt nach zehnjähriger Tätigkeit als Revisorin das Amt an Caroline Gehrig weiter.

Im sechsköpfigen Team der technischen Leitung gibt nach zehn Jahren Silvia Kälin die Leitung ab. Mit einem Geschenk und grossem Applaus wurde dies verdankt. Pia Haslimann tritt mit viel Erfahrung in ihre Fussstapfen, zusätzlich stellen sich neu noch weitere drei Frauen als Hilfsleiterinnen zur Verfügung.

Mit grosser Spannung wurde das Traktandum Ehrungen erwartet. Für den fleissigen Turnbesuch wurden 22 Auszeichnungen für total 40 (FII) beziehungsweise 38 (FI) besuchte Turnstunden vergeben. Die Jahresmeisterschaft mit den Disziplinen Erbsenspucken, Slalom laufen, Ball über die Schnur, Seilhüpfen, Reif- und Ball-Parcours, 200-Meter-Lauf, Schiessen, Jasskarten-Glück & Läufe, Kerzen löschen, Einfädeln sowie der fleissige Turnbesuch gewann erneut Marlies Schädler vor Heidi Kälin und Maya Schilliger. Die seit 1975 aktive Turnerin Claire Tschümperlin, die 18 Jahre im Vorstand war und über 120 Protokolle schrieb, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Diese wohlverdiente Auszeichnung nahm sie mit grosser Freude und Wertschätzung an.

Da keine Anträge an den Vorstand gestellt wurden, nützten die geladenen Gäste die Zeit ihre Grussbotschaften zu



Silvia Kälin wurde als langjährige Vorturnerin verabschiedet

überbringen. Die Präsidentin schliesst die speditive Generalversammlung um den gemütlichen Teil des Abends anzutreten.

Im Namen von allen Turnerinnen möchte ich hier Josy Gyr zum spendierten Dessert danken und wünsche ihr viel Glück in ihrem Amt als Nationalrätin.

Rosa Schönbächler



Die Vereinsmeisterinnen (v.l. Maya Schilliger, Marlies Schädler, Heidi Kälin)

Auszug aus der Rangliste der Jahresmeisterschaft:

Rang		Punkte
1.	Schädler Marlies	21
2.	Kälin Heidi	22
3.	Schilliger Maya	25
4.	Eppler Patrizia	27
5.	Kälin Margrit	29
6.	Rubin Dorothea	39
7.	Birchler Margrit	40
8.	Langhart Silvia	44
9.	Kälin Erika	47
10.	Schädler Dagi	48

Tätigkeitsprogramm Frauenturnverein

Samstag, 24. Apri

Kant. Veteraninnentagung in Buttikon

Sonntag, 16. Mai

Frühjahrswanderung

Samstag, 29. Mai

Kant. Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln, Mithilfe

Sonntag, 13. Juni

Berner Frauenlauf

Mittwoch, 30. Juni

Velorally mit dem Männerturnverein

FTV-«FLASH»

- Unserer bewährten LL-Lehrerin Regula Schnüriger danken wir herzlich für ihr Engagement. In ihrer kompetenten Art versteht sie es, uns Möchtegern-Läuferinnen allerlei technische Feinheiten zu vermitteln bzw. bei den Greenhorns Freude an diesem Sport zu wecken. Wir hoffen, dass wir auch im Jahr 2005 anklopfen dürfen.
- Dem Sportclub Gross vielen Dank, dass wir erneut Eure Infrastruktur nutzen durften, um unseren Vereinslauf durchzuführen. Die Grosser Skitage sind ein Super-Anlass, wir gratulieren.
- Einen herzlichen Dank an all die Frauen, die sich an zwei Wochenenden wieder für die Mithilfe beim Lotto zur Verfügung gestellt haben. Der Einsatz wird sehr geschätzt und wirkt sich immer sehr positiv auf unsere Vereinskasse aus. Vielen Dank!!

Flotte GV des Männerturnvereins STV

54 fröhliche und aufgestellte Männerturner folgten der Einladung des Vorstandes und fanden sich im Hotel St. Georg am Vorabend von Drei Könige zur GV ein. Zügig führte Präsident Hanspeter Pfister durch die Geschäfte, bei denen Rechenschaft in turnerischen, sonstigen vielfältigen Aktivitäten und finanziellen Belangen über das verflossene Vereinsjahr abgelegt wurde. Neben dem Beschluss zu einem wiederum interessanten und abwechslungsreichen Jahresprogramm wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt und die Ernennung von zwei neuen Ehrenmitgliedern bildeten den Höhepunkt.

Mit einem Grossaufmarsch von 55% der Mitglieder bedankten sich die Männerturner für das schöne Vereinsjahr, das der Vorstand des Männerturnvereins STV Einsiedeln seinen Turnern bot. Schon bald nach 19.00 Uhr hatte man sich rundum mit den besten Wünschen für das eben erst gestartete Jahr bedacht, die Getränke für ein erstes Prosit standen auf den Tischen, so dass das schmackhafte und reichhaltige Menü nach einer ersten Begrüssung durch Präsident Hanspeter Pfister serviert werden konnte.

Zügige Führung durch die Traktanden

Sogar drei Minuten früher als geplant konnte Präsident Hanspeter um 20.27 Uhr die 54. Generalversammlung des Männerturnvereins eröffnen. Nach dem herzlichen Dank an Vereinsmitglied und Hotelier Dominik Ochsner und seine Crew für das feine und speditiv servierte Nachtessen begrüusste der Präsident, wie unter der Turnfamilie von Einsiedeln üblich, zuerst die Delegationen vom Turnverein, dem Damenturnverein und dem Frauenturnverein. Sein Willkomm galt auch den anwesenden Ehren- und Freimitgliedern und natürlich allen Turnkameraden, über deren zahlreiches Erscheinen sich der Präsident ganz besonders freute. Der Appell ergab 54 stimmberechtigte Turnkameraden und sechs Gäste. Als Stimmenzähler wurden ohne irgendwelche Einwände Michael Birrer und Hansruedi Gosteli vorgeschlagen und gewählt.

Schon war man bei Traktandum Mutationen, bei dem leider drei Austritte bekannt gegeben werden mussten und dafür mit Walter Arnold und Karl Ochsner zwei Kameraden neu in den Verein aufgenommen werden konnten. Mit Applaus wurde den beiden die Statuten und eine Festschrift übergeben. Der Männerturnverein zählt somit 98 Mitglieder, die in Turnende und nicht mehr Turnende eingeteilt sind. Erfreulich, dass es im letzten Jahr wieder mehr Kameraden schafften die Hürde von mindestens vier Turnstunden zu nehmen und zu besuchen um zu den Turnenden zu zählen. Dank einem vielfältigen Turnprogramm, unterteilt in verschiedene Altersstufen und dem Seniorenturnen stieg der Anteil der Turnenden von 57% im Jahr 2002 auf 60% im letzten Jahr.

Das von Urs Nef verfasste Protokoll der letzten GV und in Kurzform allen zugestellt, ist so perfekt, dass es überhaupt zu keinen Diskussionen Anlass gab und wurde mit

grossen Applaus genehmigt und dem Verfasser verdankt. Es folgte bereits der Jahresbericht von Präsident Hanspeter Pfister. «Das Wort zum Sonntag» führte Hanspeter eher auf die triste wirtschaftliche Situation des letzten Jahres. Zum Glück floriert der Männerturnverein weiter und wie sein Rückblick auf die letzte GV, den 51. Etzelmarsch vom Meinradstag, Lottomatch, Velorallye zusammen mit dem Damen- und dem Frauenturnverein, das einmal nicht verregnete Ferien-Sommerprogramm, der schönen und unvergesslichen zweitägigen Turnfahrt ins Unterengadin und schlussendlich dem Turnerchränzli wo sich unser Männerturnverein letztes Jahr turnusgemäss nur hinter und um die Bühne nützlich machte, zeigte. Mit dem besten Dank an alle, die in irgend einer Form zum lebhaften Vereinsbetrieb beigetragen haben, schloss Hanspeter seinen Bericht. Es war für Vizepräsident und Technischer Leiter Urs Langhart ein Leichtes den hervorragenden Bericht genehmigen und mit einem frenetischen Applaus verdanken zu lassen.

Anschliessend legte Urs gleich selber Rechenschaft über die turnerischen Aktivitäten im letzten Jahr. Zusammen mit seinen Leitern wurde wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Turnen geboten. Dies verdankten die Männerturner mit einem durchschnittlichen Besuch von 27 Turnenden an den total 42 Turnstunden. Alois Schnyder, der keine einzige Turnstunde fehlte wurde dazu ganz besonders geehrt. Der ZMTV-Turntag in Altorf wurde mit total vier Gruppen besucht. Leider war die Beteiligung am Pfingstsamstag, wo gleichentags die Kantonale Vereinsmeisterschaft in Siebnen stattfand, mit 131 TurnerInnen sehr schwach. Höhepunkt im turnerischen Sinne war einmal mehr für unseren Verein die letzte Turnstunde mit dem anschliessenden Hock und Jahresausklang. Präsident Hanspeter verdankt die grosse Arbeit von Urs und all seinen Helfern und es war klar, dass auch dieser Bericht ohne Beanstandungen genehmigt und mit dem Turnerklatsch verdankt wurde. Markus Ochsner legte anschliessend noch Rechenschaft über den Spielbetrieb der Faustballer ab. In der Sommermeisterschaft konnte man in der 2. Liga den 4. Schlussrang erspielen, am Etzelcup gar hinter Altendorf den zweiten Rang und in der laufenden Hallenmeisterschaft belegt man zur Zeit in der 2. Liga den fünften Rang. Auch dieser Bericht wurde mit Applaus und den Wünschen für viel Erfolg in der Zukunft zusammen mit wenig Spielersorgen genehmigt.

Höhepunkt Rangverkündigung der Jahresmeisterschaft 2003

Urs Langhart verkündete gleich zu Beginn, dass der Vorstand ein neues Prozedere für die Preisübergaben beschlossen hat. Anscheinend wissen gewisse Turnkameraden nicht mehr wohin mit den Zinnbechern, so dass nur noch die Kategoriensieger den Wanderpreis in Form einer schönen Schwyzer Zinnkanne erhalten und die Zweit- und Drittrangierten einen Naturalpreis in Empfang nehmen dürfen. Wie gewohnt konnten die Preise aus zarter Hand von den anwesenden hübschen Gästen des Damenturnvereins überreicht werden. Nun aber genug der Spannung: In der Kategorie C (die etwas weniger Jungen) gewann Clemens Küttel mit 16 Punkten vor Hans Kälin (Augustiner) mit 20 und Josef Ruhstaller mit

23 Punkten. Im Mittelalter, der Kategorie B gewann, wie könnte es anders sein: Paul Furrer mit 5 Punkten vor Gusti Lagler mit 8 und Koni Gresch mit 12 Punkten. In der jüngsten Kategorie A obsiegte Alois Schnyder mit 10 vor Urs Langhart mit 11 und Hanspeter Pfister mit 17 Punkten.

Nachdem wieder ein bisschen Ruhe eingekehrt war schritt Kässeliwart Urs Härri zum Bericht über die finanzielle Entwicklung des Vereins. Die letztes Jahr beschlossene Beitragserhöhung und der sparsame Umgang mit den Mitteln führte zu einem kleinen Überschuss, so dass das Vermögen auf fast das Doppelte dem einmal als unterste Liquiditätsgrenze festgesetzten Betrag von 5000 Franken stieg. Klar, dass der kerngesunde Zustand der Männerturnkasse und die saubere und klare Rechnung zu keinerlei Beanstandungen führte. Die Kassenprüfer Charly Hensler und Thomas Bisig konnten jedenfalls Übereinstimmung der Zahlen mit Belegen und Kontoständen bestätigen und somit Entlastung von Kassier und Vorstand beantragen, der die Versammlung auch kommentarlos folgte.

Wiederum abwechslungsreiches Jahresprogramm beschlossen

Wie im Männerturnverein gewohnt, wechseln sich leistungsorientierte und gesellige oder Anlässe zur Pflege der Kameradschaft ab. So folgen neben dem Start in ein Turnjahr bereits schon am 7. Januar mit Turnen jeden Mittwoch oder Schwimmen am ersten Mittwoch des Monats für die Senioren, dem Faustball (Training eine Stunde am Mittwoch vor dem Turnen) und der Teilnahme an den Schweizer Faustball-Meisterschaften in der 2. Liga, die Höhepunkte Schlag auf Schlag: 14. und 16. Januar STV-Langlauf und Riesenslalom, 21. Januar Etzelmarsch, Auffahrt Etzelcup in Einsiedeln, KSTV-Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln, Besuche im Kriminalmuseum in Zürich und beim Golf Club Ybrig, 2-tägige Engelweihe-Wanderung ins Val de Travers, Teilnahme am Turnerchränzli mit Aufführung auf der Bühne, Mithilfe am Iron Bike, Lotto Match und wiederum eine schöne letzte Turnstunde mit anschliessendem Höck. Auch da regte sich keine Opposition und das tolle, von Urs vorgestellte Programm wurde mit Applaus genehmigt. Als logische Folge dieses Programms folgte die Erläuterung des Budgets durch Kassier Urs Härri. Bei unverändertem Jahresbeitrag wird eine nahezu ausgeglichene Jahresrechnung angestrebt. Auch das Budget wurde ohne irgend eine Wortmeldung genehmigt, so dass Präsident Hanspeter um 21.40 Uhr eine Pause einschalten konnte und zum Auftischen des Desserts aufforderte.

Gusti Lagler und Hugo Rüegg neu im Vorstand

Auf Antrag von Vize Urs Langhart wurde Hanspeter Pfister, der zur Wahl stand und sich wiederum zur Verfügung stellte, für zwei weitere Jahre mit grossem Applaus gewählt. Für den zurücktretenden Kassier Urs Härri wurde vom Vorstand Gusti Lagler vorgeschlagen und ebenso mit Applaus als neuer Finanzchef gewählt. Für den korrespondierenden Aktuar Hansjörg Schefer, der nach 10 Jahren Tätigkeit im Vorstand demissionierte, wurde Hugo Rüegg vorgeschlagen und diskussionslos mit Applaus gewählt. Von den Turnleitern, die nicht im Vorstand sind, musste Dölf Anderegg aus

gesundheitlichen Gründen das Handtuch werfen. Alle übrigen Leiter stellen sich wiederum zur Verfügung und offiziell als Leiter gewählt wurde der vom TK der ZMTV her bekannte Robert Gijeseman, der uns schon im letzten Jahr einige Kostproben seines hervorragenden Könnens bot. Weiter ist der Vorstand froh und dankbar für die Unterstützung durch die sporadisch als Leiter wirkenden Toni Geiger und Koni Gresch, wie auch allen anderen, die in irgend einer Form ein kleines Ämtchen oder eine Aufgabe übernehmen. Die Rechnungsprüfer stellen sich weiterhin zur Verfügung. Der zur Wahl stehende Thoams Bisig wurde mit Applaus für weitere zwei Jahre bestätigt. Schön auch, dass sich der abtretende Aktuar Hansjörg Schefer bereit erklärt hat, weiterhin die Homepage des Männerturnvereins unter www.stv-einsiedeln.ch zu pflegen.

Ehrenmitgliedschaft als verdienter Lohn für Hansjörg Schefer und Dölf Andereg

Präsident Hanspeter verdankte Urs Häri zuerst die während drei Jahren geleistete Arbeit als Kassier und überreichte ihm als Zeichen der Anerkennung eine Flasche mit köstlichem Inhalt. Eine erste Ehrung erfuhr alsdann Dieter Blum für 10 Jahre aktives Turnen mit dem speziell gravierten Silberlöffeli. Freimitglied wird man im Männerturnverein nicht einfach so, durch 25-jährige Mitgliedschaft. Nein, die 25 Jahre müssen durch aktives Turnen «abverdient» werden. Dies schaffte keiner, so dass dieses Jahr keine entsprechende Ehrung vorgenommen werden konnte.

In einer kleinen Laudatio gedachte Präsident Hanspeter Pfister der 10-jährigen Tätigkeit von Hansjörg Schefer im Vorstand als Aktuar und Webmaster. Mit grossem Applaus folgte die Versammlung dem Vorschlag des Vorstandes und ernannte Hansjörg zum Ehrenmitglied. Als Zeichen dieser besonderen und seltenen Ehrung durfte Hansjörg Schefer eine schöne Zinnkanne in Empfang nehmen. Eine weitere und besondere Überraschung erfuhr Dölf Andereg. Der Präsident erwähnte seine Tätigkeit während 13 Jahren als Seniorenleiter und insbesondere seine Schwimmstunden und die Aqua-Fit-Übungen, die von den Senioren so geschätzt wurden, dass manchmal mehr Männerturner im Minster waren als in der Furren-Turnhalle. Auch Dölf wurde zum Ehrenmitglied mit grossem Applaus ernannt und durfte eine Zinnkanne in Empfang nehmen.

Nach diesen Höhepunkten des Abends folgten noch einige Berichte. Dann sprachen für die Gäste Katja Lacher, Claire Ehrler und Roli Fässler. Sie freuten sich über die schöne Zusammenarbeit unter den STV-Vereinen und wünschten dem Männerturnverein alles Gute im neuen Vereinsjahr. Mit dem Turnerklatsch wurde dem Präsidenten für die flotte und souveräne Führung der GV und dem ganzen Vorstand für die grosse geleistete Arbeit während dem ganzen Jahr gedankt, ehe Ehrenpräsident Hans Wickart zum Schlussgesang anstimmen konnte. So ist einmal mehr eine harmonische Generalversammlung bereits schon um 23.00 Uhr abgeschlossen und Geschichte. Bis um 02.00 Uhr war Freinacht angesagt und damit genügend Zeit noch die Kameradschaft zu pflegen oder einen gemütlichen Jass zu klopfen.

Heinz Hodel

Männerturnverein am Meinradstag unterwegs

Einmal mehr genossen die Kameraden des Männerturnverein STV Einsiedeln einen schönen Meinradstag mit Marsch durch die frisch verschneite Landschaft zum Etzelpass. Verschiedene Spiele wurden absolviert und nach dem Einsargen im Hotel Linde konnte der organisierende Clemens Küttel gleich auch selber den Wanderpreis für den Tagessieg in Empfang nehmen.

20 frohgelaunte Turnkameraden, so viele wie schon lange nicht mehr, trafen sich am Mittwoch um 9 Uhr beim Furren Schulhaus um zu traditionellen Etzelmarsch anzutreten. Der Meinradstag, seit 52 Jahren ein Tag, an dem die Kameradschaft gepflegt wird und in verschiedenen, nicht immer ernst zu nehmenden, Disziplinen ein Wettkampf ausgetragen wird. Ein Tag auch, der zum Restaurant St. Meinrad auf dem Etzelpass führt und an dem die Männerturner dem heiligen St. Meinrad in der ihm geweihten Kappelle einen Besuch abstatten.

Gewinner der Silberlöffeli breit gestreut

Jeder Sieger einer Disziplin erhält ein schönes Turner-Silberlöffeli. Gestartet wurde der Wettkampf beim Furren Schulhaus mit dem Pfeile schiessen. Der erste Disziplinsieger stand aber schon vor diesem Wettkampf fest, zählt doch der Turnstundenbesuch vom letzten Jahr mit zur Wertung. Alois Schnyder war hier der glückliche Gewinner. Beim Pfeile schiessen gewann mit deutlichem Abstand Ruedi Illi mit 61 Trefferpunkten. Dann ging es zum ebenso traditionellen Kaffee in die Blütenen wo die Gattin von Hansjörg Grotzer schon mit gewohnt feinem Kaffee Avec bereit war. Herzlichen Dank, liebe Doris und Hansjörg für die gewährte Gastfreundschaft! Die Schätzfrage in verschlossenem Couvert lautete: wie viele Fenster zählt das Kloster auf der Frontseite? Wie sich nach dem Öffnen des Couverts mit der richtigen Antwort zeigte, riet Leo Kälin lediglich drei Fenster daneben und erhielt dafür ein Löffeli. Anschliessend stapfte die muntere Schar in schnelleren und langsameren Grüppchen dem Etzelpass zu. Nach einem kurzen Besuch in der Kappelle ging es zum von Walter Arnold gespendeten Apéro. Auch dir lieber Walti, ein herzliches Dankeschön. Unmittelbar vor und nach dem Mittagessen war Geschicklichkeit in hohem Masse gefordert. Es galt in einem Kugel-Labyrinthspiel gleich zwei Mal, einmal relativ einfach und einmal mit einer etwas schwierigeren Variante die Kugel so weit wie möglich durch das Labyrinth zu bringen, ohne dass sie in ein Loch fällt. Grösstes Geschick und die ruhigste Hand bewies hier Gusti Lagler, dem wir den Siegeslöffel in dieser Kategorie von Herzen gönnen. Wie viele Trainingsstunden der organisierende Clemens Küttel vorher zu Hause aufgewendet hat, bleibt wohl für immer sein Geheimnis. Auf jeden Fall nützte es ihm nicht viel. Nun folgte der Handjass in acht Runden zu jeweils vier Runden mit unterschiedlichen Partnern. Sieger im Jassen wurde mit sagenhaften 921 Punkten gleich wieder Clemens Küttel. Da das Glück dem Tüchtigen bereits zum zweiten Mal winkte und keiner zwei Löffeli gewinnen kann, ging dieser Löffel an den zweitangierten Sepp Ruhstaller, der auch auf stolze 861 Punkte kam. Hans Kälin (Augustiner) schaffte nur 353 Punkte, dies um das unterschiedliche Kartenglück aufzuzeigen.

Das Einsargen der krönende Abschluss

Nachdem sich am Morgen blauer Himmel mit etwas Sonnenschein zeigte, blies nun ein steifer Wind, vermischt mit Schneegraupeln den Männerturnern ins Gesicht. Trotzdem erreichten alle ohne Abbruch der guten Laune das Hotel Linde, wo die letzte Disziplin, das Einsargen im Kegeln endgültig Klarheit über den Sieg schaffen sollte. Michi Birrer, dem fast den ganzen Tag über das berühmte SOB-Schlusslicht treuer Begleiter war, ebenso wie die in vordersten Positionen dem entscheidenden Kegeln Entgegenfiebernden. Als erster nahm Leo Kälin von seinen Kameraden Abschied, dicht gefolgt von Hansjörg Grotzer. Der Vorsprung in der Gesamtrangliste von Clemens Küttel war dermassen gross, dass er die Spitzenposition halten konnte, auch wenn er als dritt Rangierter ausschied. Am längsten konnte sich Edi Luternauer halten und gewann im Kegeln als Sieger das Löffeli auf souveräne Art.

Nachdem der organisierende Clemens allen für das Mitmachen, Mithelfen und Mitsponsern (Apéro und Kaffee von Walter Arnold) gedankt hatte, konnte er die nachfolgende Schluss-Rangliste verlesen. Zum Schluss freute sich Präsident Hanspeter Pfister, dass so viele am diesjährigen Etzelmarsch dabei waren, dankte allen für die frohe Kameradschaft, den schönen Tag und vor allem dem organisierenden Clemens Küttel für seine Arbeit. Schön, wenn auch das nächste Jahr wieder so viele mit dabei sind.

Schluss-Rangliste 52. Etzelmarsch des Männerturnvereins STV Einsiedeln:
1. Clemens Küttel, 30 Punkte (Gewinner des Wanderpreises); 2. Gusti Lagler, 43;
3. Sepp Ruhstaller, 48; 4. Alois Schmied, 50; 5. Ferdi Welsch, 51; 6. Bruno Hage, 56;
7. Karl Hensler, 57; 8. Alois Schnyder, 58; 9. Alois Roos, 59; 10. Hans Kälin (35), 61;
11. Toni Stebler, 63; 12. Edi Luternauer, 64; 13. Heinz Hodel, 65; 14. Leo Kälin, 67;
15. Paul Furrer, 68; 16. Hansjörg Grotzer, 72; 17. Ruedi Illi, 75; 18. Hanspeter Pfister, 78; 19. Walter Arnold, 84; 20. Michi Birrer, 84 (Gewinner des SOB-Schlusslichtes).

Heinz Hodel

Disziplinen-Rangliste mit Zwischen-Ranglisten

Turnstundenbesuch

1. Alois Schnyder, 2. Paul Furrer, 3. Gusti Lagler.

Pfeile schiessen

1. Ruedi Illi, 61 Punkte; 2. Alois Schmid, 53; 3. Karl Hensler (Tell), 46; Letzter Edi Luternauer 6.

Zwischen-Rangliste

1. Karl Hensler, 8 Punkte; 2. Clemens Küttel, 8; 3. Gusti Lagler, 12; Letzter Walter Arnold 36.

Schätzfrage (richtige Antwort 133 Fenster)

1. Leo Kälin, 3 Differenz; 2. Paul Furrer, 7; 3. Alois Roos und Ferdi Welsch, je 11; Letzter Gusti Lagler, 107.

Zwischen-Rangliste

1. Karl Hensler, 19 Punkte; 2. Clemens Küttel, Leo Kälin, Ferdi Welsch und Paul Furrer, je 21; Letzter Michi Birrer, 49.

Geschicklichkeit (Chügeli-Labyrinth)

1. Gusti Lagler, 13 P.; 2. Alois Schmied, 12; 3. Hans Kälin, 12; Letzter Ferdi Welsch, 5.

Zwischen-Rangliste

1. Clemens Küttel, 26 Punkte; 2. Alois Roos, 30; 3. Gusti Lagler, 32; Letzter Michi Birrer, 67.

Jassen

1. Clemens Küttel, 921 Punkte; 2. Sepp Ruhstaller, 861; 3. Heinz Hodel, 793; Letzter Hans Kälin, 353.

Zwischen-Rangliste

1. Clemens Küttel, 27 Punkte; 2. Gusti Lagler, 36; 3. Karl Hensler, 40; Letzter Michi Birrer, 76.

Einsargen

1. Edi Luternauer, 2. Ferdi Welsch, 3. Clemens Küttel, Letzter Leo Kälin.

Unser Portrait

Stammverein:	Männerturnverein STV Einsiedeln	
Name:	Nef	
Vorname:	Urs	
Geburtsdatum:	16. April 1946	
Adresse:	Teufmatt 4 8847 Egg	
Zivilstand:	seit genau 10 Jahren glücklich verheiratet	
Beruf:	Brandermittler bei der Kripo der Kantonspolizei Zürich	
Sternzeichen:	Widder	
Grösse:	176 cm (etwas zu klein fürs Gewicht)	
Gewicht:	82 Kg	
Schuhnummer:	42 (ich lebe eher auf kleinem Fuss)	
Liebingsessen:	Appenzeller Südworscht mit Herdöpfelsalat	
Liebingsgetränk:	zur Südworscht es grosses Bier, ansonsten spanischer Rotwein	
Liebingsmusik:	Schwyzerörgelimusig	
Liebingsfilm:	kein	
Sportliches Vorbild:	natürlich unser Oberturner	
Hobbies:	Fischen in den Bächen des Kantons Schwyz und in der Urnäsch; Skifahren; Haus und Garten; neuerdings Mit- wirkung im Jodlerklub «Burgrose», Reichenburg; und einfach alles was Freude macht	
Sportliche Erfolge:	Rang 5 im Sektionsturnen am Eidg. Turnfest 1967 in Bern, als Oberturner des TV Hundwil (9 Turner)	
Tätigkeit im Verein:	seit 2 Jahren im Vorstand als Protokollführer	

Faustball-Feldmeisterschaft 2. Liga

4. Schlussrang für Einsiedeln

Zum Abschluss der Faustball-Hallenmeisterschaft in der 2. Liga gab es nochmals eine turbulente Runde nach dem Motto «Jeder schlägt Jeden».

Einsiedeln zog sich mit drei Unentschieden noch glimpflich aus der Affäre und konnte auf Kosten von Reiden einen Rang gutmachen. Zu einer Aufholjagd setzte Root an, das am letzten Spieltag gleichviel Punkte holte, wie in den drei vorausgegangenen Runden, nämlich deren sechs. Ganz anders das Ranglistenzweite Kriens, das sich zum Abschluss eine Nullrunde leistete. Dank grossem Punktevorsprung blieb dies aber ohne Konsequenzen.

Einsiedeln startete ausgezeichnet. Druckvoll und mit der nötigen Aggressivität gewannen sie den ersten Satz gegen Weggis mit 15:10. Im Zweiten gerieten sie dann aber schnell in Rückstand und lagen zeitweise mit sechs Punkten zurück. Eine fulminante Aufholjagd führte dazu, dass die Einsiedler zu ihrem ersten Matchball kamen, den sie aber nicht verwerten konnten. Dies nutzte Weggis seinerseits zum 16:14, was den Satzgewinn bedeutete.

Gegen den Gastgeber Wollerau konnte Einsiedeln wiederum im ersten Satz überzeugen und gewann mit 15:11, doch damit war die Luft draussen, so dass Einsiedeln im zweiten Satz mit 15:7 von Wollerau deutlich geschlagen wurde.

Sein bestes und zugleich letztes Spiel zeigte Einsiedeln gegen Alpnach und als eine der wenigen Mannschaften gelang es Einsiedeln dem Tabellenersten einen Punkt abzujagen, gewannen sie doch den ersten Satz mit 15:11. Trotz erbitterter Gegenwehr musste sich Einsiedeln im zweiten Satz mit 15:8 geschlagen geben.

Als Fazit der 2. Liga Meisterschaft muss Einsiedeln sich eingestehen, dass sie selten im Stande waren zwei Sätze gleich stark zu spielen. In den 14 Meisterschaftsspielen gelang Einsiedeln nur zwei Siege, spielte aber neun Mal unentschieden. Mit dem vierten Rang dürfen sie aber durchaus zufrieden sein.

Urs Langhart

Rangliste Halle 03/04, 2. Liga

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1.	STV Alpnach	14	25	25 : 3	122
2.	STV Kriens	14	16	16 : 12	64
3.	STV Weggis	14	14	14 : 14	-13
4.	STV Einsiedeln	14	13	13 : 15	-31
5.	STV Reiden	14	12	12 : 16	-3
6.	STV Root	14	12	12 : 16	-48
7.	SATUS Luzern	14	11	11 : 17	-56
8.	STV Wollerau 1	14	9	9 : 19	-35

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.stv-einsiedeln.ch/maenner

Tätigkeitsprogramm des Männerturnvereins

Samstag, 3. April	Frühjahreskurs ZMTV Männer/Frauen in Brunnen
Mittwoch, 21. April	Jahresmeisterschaft: 4. Disziplin Zielwurf
Auffahrtssonntag, 20. Mai	39. Etzelcup der Faustballer in Einsiedeln Bei jeder Witterung!
Mittwoch, 26. Mai	Jahresmeisterschaft: 5. Disziplin Hindernislauf
Samstag, 29. Mai	KSTV-Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln Auch vom Männerturnverein sind Helfer willkommen!
Mittwoch, 9. Juni	Golf im Ybrig, Besammlung um 19.15 Uhr beim Adlermättli
Mittwoch, 16. Juni	Verschiebungs-Datum Golf im Ybrig
Mittwoch, 30. Juni	17. Plausch-Velo-Rallye des MTV mit dem DTV und FTV Besammlung um 19.00 Uhr beim alten Schulhaus Für die Männerturner zählt das Velo-Rallye zur Jahresmeisterschaft = 6. Disziplin!

Zum Geburtstag gratuliert der Männerturnverein

In den Monaten April bis und mit Juni können wir den folgenden Turnkameraden zum runden Geburtstag (ab 60.) gratulieren:

<i>16. April</i>	<i>zum 70. Geburtstag, Peter von Burg</i>
<i>29. April</i>	<i>zum 75. Geburtstag, Hugo Kälin (Linde)</i>
<i>22. Mai</i>	<i>zum 70. Geburtstag, Anton Kälin (Mösli)</i>
<i>23. Mai</i>	<i>zum 65. Geburtstag, Stefan Kälin (Kornhausstrasse)</i>
<i>3. Juni</i>	<i>zum 70. Geburtstag, Conrad Kälin</i>
<i>26. Juni</i>	<i>zum 85. Geburtstag, Karl Kuriger</i> <i>zum 75. Geburtstag, Walter Zehnder</i>
<i>27. Juni</i>	<i>zum 80. Geburtstag, Paul Steiner</i>
<i>30. Juni</i>	<i>zum 75. Geburtstag, Paul Fuchslin</i>

Liebe Kameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Ihr Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, Schöne, Glück und Fitness und vor allem Gesundheit, so dass wir zusammen noch viele schöne Stunden in geselliger Kameradschaft verbringen können.

Gratulationen Frauenturnverein

<i>9. April</i>	<i>Hilde Liebich</i>	<i>65 Jahre</i>
<i>13. April</i>	<i>Monika Kälin-Kümin</i>	<i>50 Jahre</i>
<i>14. April</i>	<i>Doris Bisig-Petrig</i>	<i>50 Jahre</i>
<i>2. Mai</i>	<i>Alice Lacher-Grätzer</i>	<i>75 Jahre</i>

Wir gratulieren unseren Frauen ganz herzlich zu ihren speziellen Geburtstagen und wünschen neben Glück und Freude vor allen Dingen gute Gesundheit!

Gratulationen Damenturnverein

Unserer Turnerin Jolanda Steiner gratulieren wir herzlich zum 50. Geburtstag, den sie am 12. April 2004 feiern kann und wünschen ihr viel Glück und gute Gesundheit.

Gratulationen Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

<i>11. April</i>	<i>Alex Lienert zum 80. Geburtstag</i>
<i>13. April</i>	<i>Alois Kälin zum 65. Geburtstag</i>
<i>15. April</i>	<i>Ruedi Petrig zum 69. Geburtstag</i>
<i>30. April</i>	<i>Eugen Widmer zum 72. Geburtstag</i>
<i>23. Mai</i>	<i>Stefan Kälin zum 65. Geburtstag</i>
<i>7. Juni</i>	<i>Tobias Füchslin zum 82. Geburtstag</i>
<i>9. Juni</i>	<i>Josef Birchler zum 75. Geburtstag</i>
<i>25. Juni</i>	<i>Adelrich Lienert zum 67. Geburtstag</i>
<i>30. Juni</i>	<i>Paul Füchslin zum 75. Geburtstag</i>

Folgenden Freimitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

<i>10. April</i>	<i>Beat Bisig zum 50. Geburtstag</i>
<i>22. April</i>	<i>Kurt Birchler zum 60. Geburtstag</i>
<i>8. Mai</i>	<i>Emil Bingisser zum 63. Geburtstag</i>
<i>14. Juni</i>	<i>Othmar Kälin zum 62. Geburtstag</i>

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Waldstatt-Turner Nr. 1 — März 2004
Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 17. Mai 2004